

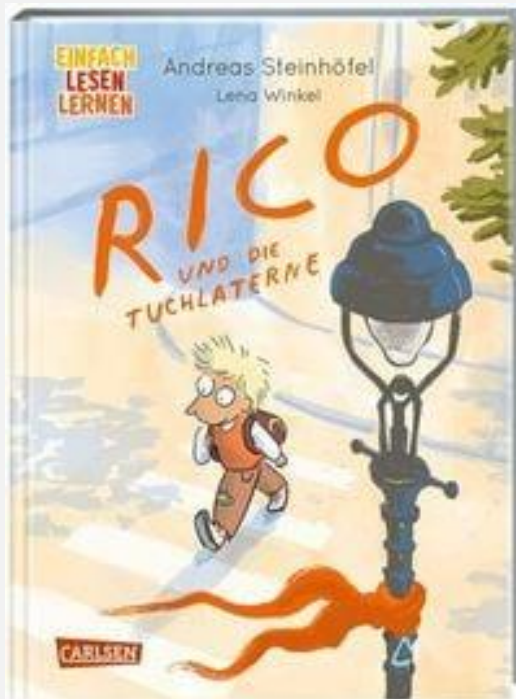
S-P-E-L-L

Siegener Preis für Erstleseliteratur

(gestiftet vom Germanistischen Seminar der Universität Siegen)

„Leseknirps“ für den Monat November 2023

Für die Lesestufe 1



Andreas Steinhöfel

Rico und die Tuchlaterne

Mit Illustrationen von Lena Winkel

Hamburg: Carlsen 2023

Reihe: Einfach Lesen lernen

64 Seiten, 9,00 €

ISBN: 978-3551691125

Endlich ist *Rico* auch als Erstlesebuch erschienen! Die bekannten und erfolgreichen Bände rund um die inklusive Freundschaft zwischen Rico und Oskar gibt es schon seit 2008. Seitdem hat sich nicht nur im Medienverbund rund um den sympathischen Jungen, in dessen Gehirn manchmal die Bingo-Kugeln ganz wild umherrollen, viel getan (ein Kinofilm, Rico-Comics u.v.m.), sondern seit Steinhöfel werden die Darstellung von Diversität und das Stilmittel der Komik nicht mehr unhinterfragt als Gegensatzpaare verstanden. Dies zeigt sich auch in dem Prequel zu *Rico*.

Rico und die Tuchlaterne beginnt mit der Vorgeschichte, von daher hat Rico Oskar noch nicht kennengelernt. In dem Buch spielen humorvolle Dimensionen sowie Comic-Elemente eine große Rolle, was sicherlich die Leselust bei den Kindern steigert. Die Sprache ist einfach gehalten, aber gleichsam lebendig und es wird mit vielen sprachlichen Mitteln gearbeitet (vgl. nur Neologismen wie „Tuchlaterne“). Die Erstlesenden lernen Rico nicht nur als Jungen kennen, der mit seinem ‚Anderssein‘ – bei allen Schwierigkeiten – gut zurechtkommt, sondern es wird auch auf eine humorvolle Weise gezeigt, dass Rico zwar ‚anders‘ oder langsamer denkt, dass das aber nicht zwangsläufig falsch bzw. schlecht sein muss oder zu bemitleiden ist. Seine Mutter ist mit ihm nach Berlin gezogen und sucht eine neue Schule für ihn. Eine Aufnahmeprüfung in einer Regelschule endet damit, dass er nicht einfach ein Dreieck zeichnet (wie von der Lehrerin erwartet), sondern sich in einem Gedankenlabyrinth darüber verliert, warum es in der Natur so wenig Dreiecke gibt. Dies zeigt, wie viel Rico nachdenkt, und die Leser*innen werden ebenfalls zum reflektierten Mitdenken bzw. kritischen Nachdenken angeregt, denn das Ende verweist auf Ricos Kompetenz, Dreiecke zeichnen zu können... Auf den ‚pädagogischen Zeigefinger‘ wird dabei verzichtet. Auch wird den Kindern mit dem Buch sicherlich Lust auf weitere *Rico*-Bände gemacht!